



Hochwasserrisiken gemeinsam meistern - Maßnahmen gemeinsam umsetzen

## NRW-Symposium am 19. November 2014 in Essen

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz hatte für den 19. November 2014 zum zweiten Symposium zur Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie eingeladen.

Akteure, Fachleute und beteiligte Behörden erhielten damit die Gelegenheit, gemeinsam einen Blick auf das Erreichte und die noch anstehenden Herausforderungen zu werfen.

Unter dem Motto „Hochwasserrisiken gemeinsam meistern - Maßnahmen gemeinsam umsetzen - Hochwasserrisikomanagement in Nordrhein-Westfalen“ wurde an diesem Tag der aktuelle Sachstand der Hochwasserrisikomanagementplanung vorgestellt und diskutiert.

"Wie können wir die gemeinsame Umsetzung von Maßnahmen des Risikomanagements erfolgreich gestalten?" Auf diese Frage gaben die Vortragenden und Diskussionsteilnehmer Hinweise und stellten Ansätze aus der Praxis vor. Umweltminister Johannes Rempel eröffnete das Symposium mit dem Vortrag "Planung ist die Grundlage - Umsetzung der Erfolg" und diskutierte mit den Teilnehmern.

Das Symposium fand statt im Rahmen des Projekts „Unterstützung der Hochwasserrisikomanagementplanung in NRW“. Auftragnehmer sind: Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH (Aachen) und INFRASTRUKTUR & UMWELT (Darmstadt)

Wir danken allen Beteiligten für ihr engagiertes Mitwirken!

## Programm

[📄 Programm - Symposium 2014 Hochwasserrisiken gemeinsam meistern - Maßnahmen gemeinsam umsetzen](#) 137.74 KB

## Vorträge

[📄 „Nichtwissen gilt nicht mehr“ Nutzung der Hochwassergefahren- und Risikokarten für das Risikomanagement, Dr. Sandra Pennekamp, INFRASTRUKTUR & UMWELT](#) 3.09 MB

[📄 Rechtliche Aspekte der HWRM-Planung, der HWGK/HWRK und das Verhältnis zum Wasserrecht, Jasmin Samimi, MKULNV NRW](#) 63.88 KB

[📄 Maßnahmen gemeinsam planen - Die Erarbeitung eines Hochwasserrisikomanagementplans, Gertrud Schaffeldt, Bezirksregierung Köln](#) 5.58 MB

[📄 Hochwasserrisikomanagement - eine kommunale Gemeinschaftsaufgabe? Stefan Vöcklinghaus, KommunalAgenturNRW](#) 1.44 MB

<a href="#">Gemeinsame Maßnahmenplanungen der Akteure in den Kommunen / Alarm- und Einsatzplanung, Martin Thiedeke, Kreis Düren</a>	4.32 MB
<a href="#">Kommunales Hochwasserrisikomanagement am Beispiel Dresden, Dr. Christian Korndörfer, Landeshauptstadt Dresden</a>	4.89 MB
<a href="#">Wasserwirtschaft - Ein grundlegender Aspekt der Daseinsvorsorge, Georg Johann, Emschergenossenschaft / Lippeverband</a>	6.73 MB
<a href="#">Gewerbe / Industrie Ist Eigenvorsorge ist besser als Schäden beseitigen?, Ralf Budde, ISRINGHAUSEN GmbH &amp; Co. KG</a>	2.2 MB
<a href="#">Hochwasserinformation und -vorhersage zentral informieren, dezentral handeln, Sebastian Spitzer / Bernd Mehlig, LANUV NRW</a>	1.29 MB
<a href="#">Ziele und Ansätze des Bundes beim HWRM, Anette van Dillen, BMUB</a>	558.36 KB
<a href="#">Ein Fluss - Eine Planung? Zur Zusammenführung von Wasserrahmenrichtlinie und HWRM, Monika Raschke, MKULNV NRW</a>	2.83 MB



[Offenlegung der Entwürfe der HWRM-Pläne 2021-2027](#)

**Beteiligen Sie sich!**



**Vom 22.03. bis 22.06.2021 liegen die Entwürfe der Hochwasserrisiko-managementpläne und Umweltberichte offen (Umweltbericht Weser bis 22.05.2021). Sie können dazu Ihre Stellungnahme abgeben.**

[Entwürfe der HWRM-Pläne 2021-2027](#)

**INFO März 2021** Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

---

**Aktualisierung der Hochwasserrisikomanagementplanung in NRW 2019 - 2021**  
*Informationen für die Kommunen und andere Akteure im Hochwasserrisikomanagement*

**Öffentlichkeitsbeteiligung beim Hochwasserrisikomanagement**  
Die Information und Beteiligung der Öffentlichkeit ist ein wesentlicher Bestandteil bei der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementpläne und auch der Risikoprüfung. Nebenbei die Einbeziehung der Hochwasserrisikomanagementpläne (HWRM-Pläne) für die Flusssysteme Ems, Maas und Rhein erarbeitet sind, werden diese vom 22. März 2021 bis zum 22. Juni 2021 digital veröffentlicht und bei den zuständigen Behörden eingereicht. Für die Flusssysteme Ems, Maas und Rhein beginnt die Öffentlichkeitsbeteiligung am 22. Dezember 2020.

In Rahmen dieses Anhörungsverfahrens erhält die breite Öffentlichkeit die Gelegenheit, sich in den Planungsprozess einzubringen. Die Beteiligung bezieht sich auf die Risikomanagementpläne und die zugehörigen Umweltberichte. Gleichzeitig wird das Beteiligungsverfahren für die nachfolgenden Beteiligungsverfahren im Rahmen der Umsetzung der Risikomanagementpläne kurzfristig Beginn der Öffentlichkeitsbeteiligung am 22. Dezember 2020. So kann die Öffentlichkeit an Stellen Strategien zur Bearbeitung und zur Hochwasserrisikoprüfung für die Gewässer in NRW einbringen.

**Beteiligung Online**  
Stellungnahmen zu den Entwürfen der HWRM-Pläne und Umweltberichte sowie zur Bearbeitungsplanung können online unter [www.umwelt.nrw.de](https://www.umwelt.nrw.de) eingereicht werden. Auf dem Portal wird die Einreichung der Dokumente ermöglicht und Stellungnahmen können direkt in dem Portal verfasst und abgesendet werden.

Falls Sie keinen Zugang zum Internet besitzen, liegt bei Ihrer zuständigen Behörde ein Druckexemplar der HWRM-Pläne, Umweltberichte und des Bearbeitungsplans zur Einreichung bereit.

**Wie werden die Stellungnahmen berücksichtigt?**  
Alle Stellungnahmen werden ab Juni 2021 von den zuständigen Behörden geprüft. Der sich daraus ergebende Handlungsbedarf wird analysiert und zwischen den Risikoprüfungen als auch mit den weiteren beteiligten Ländern der Flusssysteme abgeklärt. Dabei werden die Hinweise und Bedenken aus den Stellungnahmen soweit wie möglich berücksichtigt. Es wird begonnen und dokumentiert, wenn eine vollständige Berücksichtigung nicht möglich ist. Da der deutsche Anteil der Flusssysteme Ems, Maas und Rhein liegt, finden hier keine zusätzlichen Abänderungen statt. Nach der Überprüfung und Verabschiedung der Stellungnahmen informieren die Behörden über die Ergebnisse des Prozesses und den finalen HWRM-Plan.

**Strategische Umweltprüfung (SUP)**  
Bei der Erstellung der HWRM-Pläne besteht die Verpflichtung zur Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung. Deshalb wurde für jeden Plan ein Umweltbericht erarbeitet, in dem die möglichen Umweltwirkungen bei der Umsetzung der Pläne zusammengefasst sind. Diese wurden für die verschiedenen Flusssysteme in unterschiedlicher Form abgeändert. Die Umweltberichte werden mit den HWRM-Plänen für die Öffentlichkeit abgefragt. Anschließend stellen sie die Grundlage für die Ableitung der Strategischen Umweltprüfungen für die HWRM-Pläne dar. Im Dezember 2021 werden die finalen Umweltberichte veröffentlicht.

**Die wichtigsten Termine im Überblick**

- 22. Dezember 2020: Öffentliche der HWRM-Pläne und Umweltberichte für die Flusssysteme Ems, Maas und Rhein
- 22. März 2021: Öffentliche der HWRM-Pläne und Umweltberichte für die Flusssysteme Ems, Maas und Rhein
- 22. Juni 2021: Ende der Öffentlichkeitsbeteiligung zum HWRM-Plan Weser
- 22. Juni 2021: Ende der Öffentlichkeitsbeteiligung zum HWRM-Plan Ems, Maas und Rhein
- 22. Juni 2021: Öffentliche der HWRM-Pläne und Umweltberichte für die Flusssysteme Ems, Maas und Rhein
- 22. Juni 2021: Öffentliche der HWRM-Pläne und Umweltberichte für die Flusssysteme Ems, Maas und Rhein
- 22. Juni 2021: Öffentliche der HWRM-Pläne und Umweltberichte für die Flusssysteme Ems, Maas und Rhein

**Öffentlichkeitsbeteiligung und Finalisierung der HWRM-Pläne und der Umweltberichte 2021**

22. März 2021 - 22. Juni 2021  
22. Dezember 2020 - 22. Juni 2021 (Weser)

22. Juni 2021 - Ende der Öffentlichkeitsbeteiligung zum HWRM-Plan Weser

22. Juni 2021 - Ende der Öffentlichkeitsbeteiligung zum HWRM-Plan Ems, Maas und Rhein

[Infoblatt zur Umsetzung der HWRM-Planung 3/2021](#)

**Quell-URL:** <https://www.flussgebiete.nrw.de/hwrm-symposium-2014-6962>